

"Für Sicherheit früh genug Vorsorge treffen" BILD

Utl.: Innenminister Strasser und LH Sausgruber ehren
Vertreter der Vorarlberger Sicherheitskräfte =

Bregenz (VLK) - Im Rahmen eines Festaktes zum
Jahreswechsel überreichten Innenminister Ernst Strasser und
Landeshauptmann Herbert Sausgruber Landes- und
Bundesauszeichnungen an Vertreter der Sicherheitskräfte im
Land. Verdiente Persönlichkeiten aus Bundesheer,
Bundesgendarmarie, Zoll- und Sicherheitswache wurden heute,
Montag, im Landhaus in Bregenz ausgezeichnet. ****

Der Landeshauptmann wies dabei auf die Naturkatastrophen
des vergangenen Jahres hin: "Diese haben uns gezeigt, wie
schnell das Wort Sicherheit, in diesen Fällen die Sicherheit
vor Naturereignissen, an Bedeutung gewinnt". Gerade im
Bereich Sicherheit sei es wichtig, früh genug Vorsorge zu
treffen. Sausgruber: "Wir brauchen auch regionale Strukturen.
Bei allen Sparnotwendigkeiten wissen wir, was es bedeutet,
wenn Beamte sich vor Ort mit entsprechender Personenkenntnis
und Ortskenntnis befinden."

Vorarlberg hat höchste Aufklärungsquote

Innenminister Strasser erläuterte in seiner Festansprache
die wichtigsten Ziele und Projekte seines Ministeriums für
die laufende Legislaturperiode. Das Innenministerium verstehe
sich dabei als großes Dienstleistungsunternehmen, dass seine
Aufgaben "unparteiisch, ohne Ansehen der Person und im
Interesse des Gemeinwohles ausübt" (Strasser). Der Minister
zollte den Vorarlberger Sicherheitsorganen seinen Respekt:
"Vorarlberg behauptet nämlich bereits seit bald zehn Jahren
die höchste Aufklärungsquote aller österreichischen
Bundesländer."

Dank und Anerkennung

Wie Landeshauptmann Sausgruber sprach Strasser den
Sicherheitskräften seinen Dank aus: "Gerade in Vorarlberg, wo
durch die Geografie des Landes Hochwasser, Lawinen- und

Murenabgänge oft mehr als anderswo gemeinsame Anstrengungen erfordern, erfüllt es mich mit Zuversicht, auf ein derart funktionierendes Gemeinwesen vertrauen zu können."

Die Überreichung von Auszeichnungen erfolgte an folgende Personen:

Sicherheitsmedaillen:

- Oberstleutnant Johannes Grissmann, Lochau: Oberstleutnant Grissmann ist Pionier und Sperroffizier des Militärkommandos Vorarlberg und war leitender Kommandant bei verschiedenen Einsätzen. In dieser Funktion ist er der verantwortliche Offizier für alle Hilfeleistungen und Assistenzen im Rahmen des Katastrophenschutzes. So hat er im Besonderen im vergangenen Jahr zahlreiche Hilfeleistungen im Wegebau sowie Sanierungen für die Gemeinden und Bürger dieses Landes geplant. Durch diesen besonderen Einsatz konnten Schäden rasch und vor allem nachhaltig behoben werden.

- Major Martin Hämmerle, Götzis: Major Hämmerle ist engagierter Milizoffizier und beim Jägerbataillon 33 als Stabsoffizier beordert. In dieser Funktion hat er im Zuge der Übung des Jägerbataillons 33 in Vorbereitung und Durchführung vor allem mit Behörden eigenverantwortlich und besonders engagiert die Interessen der Sicherheit des Bundeslandes Vorarlberg vertreten.

- Major Gerhard Kuschny, Bregenz: Major Kuschny ist ausgebildeter Pionieroffizier und Leiter der Stabsabteilung 1 (= Personalchef) im Militärkommando. Er hat sich im vergangenen Jahr besonders in der Hilfe für Gemeinden engagiert. So war er der verantwortliche Offizier für Planung und Durchführung des Brückenbaues der Pioniere in Feldkirch.

- Offiziersstellvertreter Günther Pfanner, Bregenz: Offiziersstellvertreter Günther Pfanner ist Kommandant der Räum- und Bergegruppe des ABC-Abwehrezuges der Stabskompanie im Militärkommando Vorarlberg. In dieser Funktion war er Kommandant des Assistenzzuges welcher im Rahmen des Murenabganges in Hohenems im Einsatz war. Bei diesem Einsatz hat er durch seine umsichtige Kommandoführung und rasche, professionelle Hilfe den betroffenen Bürgern und der Stadt

Hohenems entscheidend geholfen.

- Vizeleutnant Siegfried Schwärzler, Dornbirn: Vizeleutnant Schwärzler ist seit 25 Jahren beim Jägerbataillon 23 in sehr verantwortlichen Kommandanten- und Ausbilderfunktion tätig. Als Zugskommandant hat er mehrere hundert Vorarlberger Grundwehrdiener und Milizsoldaten mit großem Erfolg militärisch ausgebildet. Er war oft auch in extremen Situationen bei Katastropheneinsätzen und im Alpindienst für die Sicherheit seiner Soldaten verantwortlich.

- Gruppeninspektor Hansjörg Neher, Bregenz: Gruppeninspektor Neher ist seit dem Jahre 1976 Mitglied des Seedienstes. Seine besonderen Spezialkenntnisse in den Bereichen Seemannschaft und Aufgaben der Wasserschutzpolizei wurden national und international entsprechend geschätzt. Besondere Verdienste erwarb er sich in all den Jahren seines Einsatzes im Seedienst auf dem Gebiet der Menschenrettung.

- Chefinspektor Helmut Maier, Dornbirn: Seit 1973 ist Helmut Maier bei der Kriminalabteilung und seit 1995 Sachbereichsleiter für den Sachbereich "Organisierte Kriminalität". Dank seines Einsatzwillens ist es ihm in den letzten Jahren mehrfach gelungen, in Vorarlberg agierende schwerkriminelle Anlagenbetrüger auszumitteln und beweiskräftig zu überführen.

- Gruppeninspektor Werner Marent, Hard: Werner Marent gehörte von 1976 bis zu seiner Pensionierung im Juni 2000 dem Stammpersonal des Seedienstes an. Seine besonderen Spezialkenntnisse in den Bereichen Seemannschaft und Aufgaben der Wasserschutzpolizei waren enorm und wurden national und international entsprechend geschätzt. Besondere Verdienste erwarb er sich in all den Jahren seines Einsatzes im Seedienst auf dem Gebiet der Menschenrettung.

- Abteilungsinspektor iR Eugen Marte, Viktorsberg: Eugen Marte konnte für seine langjährige Arbeit als Postenkommandant des Gendarmerieposten Klaus und nach dessen Auflassung als Kommandant des Gendarmerieposten Sulz hohes Lob gezollt werden. Es gelang ihm, die Dienststelle in einer sehr übersichtlichen und sauberen Art zu leiten und die Beamten zu motivieren.

- Inspektor iR Max Moosbrugger, Hittisau: Max Moosbrugger war von 1989 bis zu seiner Pensionierung im September 2000 Postenkommandant beim Gendarmerieposten Hittisau. Er erbrachte als Dienststellenleiter Dienstleistungen, die ihm nicht nur bei Vorgesetzten und Mitarbeitern sondern auch in der Bevölkerung Wertschätzung und Anerkennung einbrachten.

- Inspektor iR Walter Rüscher, Mellau: Walter Rüscher war von 1993 bis zu seiner Pensionierung im August 2000 Postenkommandant beim Gendarmerieposten Au. Während seiner gesamten Gendarmeriedienstzeit, insbesondere während seiner Verwendung in Führungspositionen, bewies er immer wieder seine Vielseitigkeit, sein Engagement und vor allem die Freude am Gendarmerieberuf.

Verdienstzeichen des Landes:

- Hermann Jochum, Eichenberg: Im Jahre 1959 rückte Hermann Jochum zum Bundesheer ein. Nach der Ausbildung zum Milizunteroffizier und später dann zum Milizoffizier absolvierte er mit entsprechender Truppenverwendung in den Jahren 1972 und 1973 einen UNO-Einsatz. Bis zum Jahre 1987 war Hermann Jochum Kraftfahroffizier sowie Wirtschaftsoffizier beim Jägerbataillon 23. Im Jahre 1987 wechselte er zum Militärkommando Vorarlberg und war dort bis zum Jahre 1993 als Sachbearbeiter für Personalangelegenheiten im Bereich Miliz- und Reservesoldaten tätig. Im Jahre 1993 wurde er zum Referatsleiter ernannt.

- Josef Zech, Bludenz: Josef Zech ist ein sehr engagiertes Mitglied im Landespräsidium des Vorarlberger Kameradschaftsbundes und ein überaus aktiver Vereinsobmann des Kameradschaftsbundes Bludenz. Er setzt seine langjährigen verdienstvollen Vereinserfahrungen initiativ und kameradschaftlich verbindend auf Orts- und Landesebene seit vielen Jahren um. Josef Zech ist unter anderem Mitglied des Schiklubs Bludenz, der Funkenzunft Rungelin, des Viehzuchtvereines Rungelin, der Bludenzer Alpe sowie dem Kameradschaftsbund Bludenz.

Bitte Sperrfrist bis Montag, 08. Jänner 2001, 18.00 Uhr, beachten!

(tm/dig,nvl)

* Bitte Sperrfrist beachten *

Rückfragehinweis: Landespressestelle Vorarlberg

Redaktion/Chef vom Dienst
Tel.: 05574/511-20141
Fax: 05574/511-20190
Hotline: 0664 625 56 68 oder 625 56 67
email: presse@vlr.gv.at
<http://www.vorarlberg.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0187 2001-01-08/18:00

081800 Jän 01

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010108_OTS0187